INHALT

Vorwort 9

EINFÜHRUNG

Die Literaturhistoriker und die Literatursoziologie 13
Trivialliteraturforschung: Ein neuer Weg? 22
Eine „Sozialgeschichte" der populären Lesestoffe 26
Die „populären" Lesestoffe 32
Die Zeit: 1770–1910 36

I. DAS PROBLEM DES LESENS

Reiz und Reaktion 40
Was ist Volksbildung? 42
Lesen lernen, lesen dürfen und lesen können 50
Lesenutzen, Lesesucht 57
Gute Lektüre 66
Die Jugend liest 73
Thesen, Fragen, Probleme 85

II. ZENSUR DER POPULÄREN LESESTOFFE

„Der ganze Verlag verboten" 91
Mythos und Ideologie von der „schlechten" Lektüre 93
Zensurbestimmungen nach dem Geschmack der Volkserzieher 107
Organisation der Zensur populärer Lesestoffe 112
Opfer des Zensurwahns 120
Prinzipien und Konsequenzen der Zensur 133

III. PRODUKTION UND VERTRIEB DER POPULÄREN LESESTOFFE

Das sitzende Volk 142
Die Masse der schriftstellernden Deutschen 143
Die Galerie der unberühmten Außenseiter 147
Autoren – ihre Ideale, ihre Wirkung, ihr Milieu 160
Druckereien, Verleger und ihre Produktion 173

Buchhandlungen und ihr Inventar 186
Die zweifelhaften Leihbüchereien 203
Die vornehmen Lesekabinette 213
„Populäre“ Bibliotheken 215
Volksschriftenvereine 221

IV. KOLPORTEURE UND KOLPORTAGEBUCHHANDEL

Der karikierte Kolporteur 228
Zur Vorgeschichte des Kolportagehandels 230
Die Gegner des Kolportagehandels 231
Der Streit um den Hintertreppenroman 241
Der Kolporteur, der unbekannte Mann 248
Der gezügelte und gezüchtigte Kolporteur 248
Ein Modellfall: Eningen und sein Ansehen 254
Frequenz der Kolporteure 258
Vita activa der Kolporteure 259
Bedeutung des Kolportagewesens 266

V. FORMEN UND GATTUNGEN DER POPULÄREN LESESTOFFE

Einzelblätter und Heftchen 271
Reihen 277
Der hinkende Bote: Kalender und Almanache 279
Die periodische Presse: Tatler oder Tadler? 287
„Volksbuch“, Bibliothèque Bleue und Volksbüchlein 299
Romane 305
Traktate 315
Sachbücher 321

VI. BESONDERE KENNZEICHEN DER POPULÄREN LESESTOFFE

Traditionsrelevanz 325
Beharrungstendenz 325
Reproduktion, Multiplikation 327
Plagiat 328
Fluidität 329
Thematik 334
Idole: Helden wie Napoleon 334
Alltag: Armut und Malheur 344
Das Pech der anderen: Grausames Geschick 349

Lust: Grausamkeit und Sadismus 351
Extreme Situation: Gewaltverbrechen 356
Gefangenschaften im Souterrain 360
Exekution: Circenses fürs Lese-Volk 364
Gerechtigkeit: Rettung in letzter Minute und Triumph der Unschuld 366
Erotik und Skatophilie: Hahnrei und Merdiana 368
Patriotismus: Krieg und Soldatenleben 374

Erzähltypen und Erzählmotive 379
Kindsmord 380
Tod im Backofen 382
Räuberwirtshaus und Mordeltern 383
Lebende Leichen 386
Totenschädel 389
Mädchen als Soldat 391
Lieber Löwe 395

Stereotypen und Requisiten 397
Rosige Räuber 397
Geister und Gespenster 401
Findelkinder, Waisen, Savoyarden 403
Giftmischerinnen 407
Einsiedler 409
Höhle, Mühle, Försterhaus 410

Formeln und Schemata 412
Dualismus: Streitgespräch 413
Zahlen von drei bis zwölf 414
Stunden, Tage, Wochen und Monate 417
Das gebildete Alphabet 421

Parodie 425
Predigten 426
Vom Vaterunser zum Evangelium 427
Katechismus und Zehn Gebote 434

Ergebnisse 436

VII. DIE LESER DER POPULÄREN LESESTOFFE

Leser und Nichtleser 441
Die Idylle von der lesenden Nation 441
Bauern und Arbeiter lesen keine Bücher 445
Finanzielle Probleme 452
Der „gemeine" Leser ist ein Bürger 456
Bücherbesitz: ein Gegenbeweis? 461
Vorlesen bei Kerzenschimmer 465

Was der Leser will 467
Geschmack oder Präferenzen? 467
Lesebedürfnisse: Exigenzen 470
Der Leser als Opfer seiner Lesestoffe 487

ANHANG

Tausend Titel zum Thema 495
Verzeichnis der benützten Archivalien 561
Register
Autorenverzeichnis 563
Drucker, Verleger, Buchhändler, Kolporteure 581
Ortsverzeichnis 586
Sachverzeichnis 591